

◆ Trisand – ein Trendsport made in Beuel

Ein Beachvolleyballfeld ,dahinter jeweils ein Handballtor, Sonne, Musik und schwitzende Spieler in voller Action. Der Schmetterball landet unerreichbar im Sand, Punkt für die angreifende Mannschaft. Zeit sich abzuklatschen, den Sand von den Armen zu klopfen, in aller Ruhe den Ball aufzuheben und die Konzentration für den nächsten Punkt hochzufahren. Falsch! Nicht so beim Trisand.

Kaum hat der Ball den Sand berührt, stürzt sich bereits einer der Spieler darauf und hebt ihn auf um ihn mit vollem Tempo in Richtung der anderen Feldhälfte zu schießen. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft sind bereits vorbereitet. Blitzschnell haben sie sich im Tor postiert, dass einige Meter hinter ihrer Feldhälfte steht. Mit vollem Einsatz versuchen sie den Ball vom Tor fernzuhalten. Kaum ist das gelungen folgt der nächste Aufschlag, weiter geht's.

Trisand - eine Mischung aus den drei Sandsportarten Beachvolleyball, Beachsoccer und Beachhandball. Gespielt wird auf einem Beachvolleyballfeld, auf dem hinter beiden Feldern ein Tor steht.



In Action



Wir sind Trisand

Zunächst wird Beachvolleyball gespielt, ist ein Punkt beendet, gibt es die Möglichkeit durch Schüsse oder Würfe aufs gegnerische Tor einen Zusatzpunkt (den sogenannten „Toast“) zu erzielen. Neben dem „Toast“ gibt es noch Besonderheiten wie „die Forelle“ (Wurf des Balles im Hechtsprung zum gegnerischen Tor), den Fallrückzieher als Angabe, die Fußangabe oder das „Schäufelchen“ (Einhandwurf auf das Tor).

Den 1. Trisand Bonn e.V. gibt es seit 2010 und er hat schnell neue Leute für den Sport begeistert. Das blitzschnelle Wechseln zwischen Volleyball-, Fußball- und Handballelementen macht den besonderen Reiz des Spiels aus. Bereits zum vierten Mal wurden diesen Sommer an der Sportfabrik in Beuel die Trisand Meisterschaften ausgetragen. Fast 50 Spieler und Spielerinnen kämpften dabei um Titel im Doppel, Mixed und Teamwettbewerb.

Trisand wird älter, aber kein bisschen erwachsener. Laut, wild, dynamisch und kreativ ist das Spiel und genau so haben

es auch Studenten der Sporthochschule in Köln seit letztem Jahr Jahr erlebt. Bei einer Kooperationsveranstaltung an der Kölner Sport-Uni haben Mitglieder des 1. Trisand Bonn e.V. die angehenden Sportlehrer für den neuen Sport begeistert. Auch von den Dozenten der Sporthochschule wurde Trisand begeistert aufgenommen und fest im Lehrplan verankert.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch ein Imagefilm über die Sportart gedreht, den man sich auf der Internetseite www.trisand.de oder auf Facebook anschauen kann.

Ab nächstem Frühjahr wird an der Sportfabrik in Beuel wieder dreimal pro Woche gebaggert, geschmettert, geworfen und geschossen.

TRISAND -
ein innovatives & dynamisches Spiel
weitere Infos unter: www.trisand.de